



Altdorf/ Veningen

Böbingen

Duttweiler

Freimersheim

Kleinfischlingen/
Großfischlingen

Liebe Gemeinde,

die Zeit der Lockerungen beginnt, weil das Virus auf dem Rückzug ist. Eine gute Nachricht für alle, die in den letzten Wochen kaum einen Fuß vor die Tür gesetzt haben und keinen Besuch bekamen. Selbst die Bewohner der Pflegeheime dürfen wieder unter Auflagen ihre Angehörigen empfangen.

Doch noch bestimmen vorsichtige Schritte in die Normalität unser Leben. In Rheinland-Pfalz können seit vergangenem Sonntag wieder Gottesdienste gefeiert werden. Wir in unseren Gemeinden haben unser Hygienekonzept umgesetzt, Desinfektionsmittelpender angeschafft, Platzkarten ausgelegt, Abstandszeichen angebracht und die Emporen gesperrt.

Trotzdem haben wir uns in den Beratungen des Presbyteriums dieser Woche dafür entschieden, zunächst bis Pfingsten zu warten, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Leicht ist es uns nicht gefallen, weil sich viele nach dem Gottesdienst sehnen. Es ist auch ein Gemeinschaftserlebnis. Nur: Wie kann man das, wenn man auf das Händeschütteln verzichtet, mit Mundschutz in der Bank sitzt und kaum Singen kann. Außerdem können wir in unseren Kirchen, maximal 25 Personen unter den gegebenen Umständen einlassen. Viele unsere treuen Gottesdienstbesucher gehören zu den Risikogruppen. Außerdem haben noch nicht die Frage geklärt, was wir machen, wenn mehr als 25 Personen kommen.

Wir hoffen, dass es keine 2. Infektionswelle gibt und wir unter besseren Bedingungen wieder Gottesdienste an Pfingsten feiern können (vielleicht ohne Mundschutz)

Leider müssen unsere Chöre und Gruppen auch weiterhin pausieren.

Das ökumenische Abendläuten endet am 29.Mai am Freitag vor Pfingsten. Solange werden wir an diese besondere Zeit erinnert. Die Kirche in Freimersheim ist täglich von 10-19h für das stille Gebet geöffnet.

Ich wünsche Ihnen beim langsamen Übergang von der Ausnahmesituation in die Normalität die notwendige Geduld und Gottes Segen

Ihre Pfarrerin Elke Wedler-Krüger

